



Herausgeber :

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: C IV – 2j/05
Bestellnr.: C4653 200501

September 2006

Agrarstrukturerhebung 2005

Personal- und Arbeitsverhältnisse
der landwirtschaftlichen Betriebe

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden (genau Null)	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten	r	revidiert
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Angabe fällt später an	AK	Vollarbeitskraft
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	ha	Hektar
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
		EGE	Europäische Größeneinheit

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	5
Begriffe	7

Tabellen

1. (251 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
2. (255 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
3. (253 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	11
4. (253 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
5. (256 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Beschäftigtengruppen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
6. (256 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
7. (257 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
8. (258 R) Betriebliche Arbeitsleistung, Anzahl der Betriebe sowie mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte ständige und nichtständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen	16
9. (259 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Altersgruppen	17
10. (301 R) Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	18
11. (301 R) Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	19
12. (302 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	20
13. (302 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	21

14. (304 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	22
15. (305 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages	23
16. (305 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	24

Vorbemerkungen

1975 wurde mit einem zweijährlichen Erhebungsturnus die Agrarstrukturerhebung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt. Sie wurde bis 1997 als Agrarberichterstattung bezeichnet und findet alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein statt. Die dazwischen liegende Erhebung wird nur für eine repräsentative Auswahl von Betrieben durchgeführt. Die Erhebung erfüllt zugleich Anforderungen der EU. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2005 war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Das Erhebungsprogramm gliedert sich in ein

- Grundprogramm und ein
- Ergänzungsprogramm.

Das **Grundprogramm** umfasst seit 1999 die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung. Diese Merkmale werden im Mai mit den speziell für die Agrarstrukturerhebung zu erhebenden Merkmalen gemeinsam erhoben "Integrierte Erhebung".

Die Bodennutzungshaupterhebung gliedert sich in eine alle zwei Jahre stattfindende allgemeine Feststellung der betrieblichen Einheiten und eine Anbauflächenerhebung, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2003) und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt. Die Feststellung der betrieblichen Einheiten bildet seit 1979 die Datengrundlage zur Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstrukturen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Anbauflächenerhebung umfasst den Anbau auf dem Ackerland, die übrige landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen.

Bei der Viehzählung werden alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein Angaben über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel zum 3. Mai erhoben. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Erhebung auf die Erfassung der Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen, wobei Pferde insgesamt in zweijährlichem Turnus erhoben werden. Vor 1999 wurden die Viehbestände zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember ermittelt.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarstrukturerhebung zu erhebende Merkmale. Dies sind seit 1999 Merkmale über die Gewinnermittlung und die Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen. Seit 2003 werden auch sonstige Einkommensquellen, die über die eigentliche landwirtschaftliche Tätigkeit hinausgehen, erfragt.

Merkmale über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums-

und Pachtverhältnisse an der LF (mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden auch in Jahren mit einer allgemeinen Erhebung nur repräsentativ erhoben. Fragen zur Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung werden grundsätzlich nur alle vier Jahre allgemein gestellt. Bestandteil des Ergänzungsprogramms sind auch die Merkmale der vor 1999 eigenständig im Agrarstatistikgesetz geregelten Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft.

Die Arbeitskräfte werden jetzt alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein, untergliedert nach Personengruppen, erhoben (Personengruppenkonzept). In repräsentativen Erhebungen bzw. für die repräsentativ zu befragenden Betriebe in den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung werden abweichend davon weitergehende Angaben zur Beschäftigung für die Betriebsinhaber, ihre Familienangehörigen und die im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt (Einzelpersonenkonzept).

Der **Erhebungsbereich** der Agrarstrukturerhebung ist seit 1999 mit dem der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung identisch. Er erstreckt sich auf

- Betriebe mit 2 ha und mehr LF oder 10 ha und mehr Waldfläche oder mit mindestens
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Zum Darstellungsbereich der Agrarstrukturerhebung gehören nur landwirtschaftliche Betriebe (Definition siehe Begriffe).

Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem so genannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Das **Veröffentlichungsprogramm** der Agrarstrukturerhebung 2005 enthält folgende statistische Berichte, die voraussichtlich bis Oktober 2006 erscheinen:

- C IV Agrarstrukturerhebung 2005
Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturerhebung 2005
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge und sozialökonomische Betriebstypen der landwirtschaftlichen Betriebe

- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Ausgewählte Ergebnisse für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe (Kreisergebnisse)

Die Berichte können über die Bestellnummer C4093 bezogen werden. Sie enthalten teilweise Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise. Die Tabellen in den einzelnen statistischen Berichten sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Die Nummer der entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm ist, falls sie von der laufenden Nummer abweicht, in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Darüber hinaus sind ausgewählte Ergebnisse aus den allgemeinen Erhebungen für verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie für Ortsgemeinden aus dem im Statistischen Landesamt eingerichteten Landesinformationssystem (LIS) abrufbar. Ergebnisdaten finden Sie auch im Internet unter www.statistik.rlp.de.

Dieser Statistische Bericht enthält Ergebnisse über die Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe, die nach dem Einzelpersonenkonzept erhoben wurden. Sie sind nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche oder Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages oder nach der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung gegliedert. Ferner sind Ergebnisse für Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen sowie Altersklassen enthalten.

Die Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe werden in Familienarbeitskräfte (Betriebsinhaber und seine Familienangehörigen) sowie ständige und nichtständige Arbeitskräfte (familienfremde Arbeitskräfte) unterschieden. Familienarbeitskräfte gibt es definitionsgemäß nur in Familienbetrieben, d. h. Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaft und in Betrieben juristischer Personen werden grundsätzlich den familienfremden Arbeitskräften zugerechnet. Die Arbeitskräfte der Familienbetriebe, die nicht mit dem Betriebsinhaber verwandt sind, wie beispielsweise ein angestellter Schlepperfahrer, sowie die im Betrieb beschäftigten Familienangehörigen, die nicht dem Betriebshaushalt angehören, zählen ebenfalls zu den familienfremden Arbeitskräften.

Der Beschäftigungsumfang der Familien- und ständigen Arbeitskräfte wurde nach den folgenden, vorgegebenen Arbeitszeitgruppen erfasst:

- vollbeschäftigt
- überwiegend beschäftigt
- teilweise beschäftigt
- gering beschäftigt
- fallweise beschäftigt

Kriterium für die Zuordnung der Arbeitskräfte in eine Gruppe ist der Umfang der Tätigkeiten, die entweder über die wöchentliche Arbeitszeit oder die Jahresarbeitsstage abgegrenzt werden.

2005 wurden die Arbeitszeitgruppen bei den Familienarbeitskräften wie folgt abgegrenzt:

Arbeitszeitgruppe	Durchschnittliche Arbeitsstunden je Woche	volle Arbeitstage im Jahr
vollbeschäftigt	42 und mehr	240 und mehr
überwiegend beschäftigt	31 bis unter 42	180 bis unter 240
teilweise beschäftigt	21 bis unter 31	120 bis unter 180
gering beschäftigt	11 bis unter 21	60 bis unter 120
fallweise beschäftigt	unter 11	unter 60

Für die familienfremden Arbeitskräfte galten folgende Bedingungen:

Arbeitszeitgruppe	Durchschnittliche Arbeitsstunden je Woche	volle Arbeitstage im Jahr
vollbeschäftigt	38 und mehr	220 und mehr
überwiegend beschäftigt	29 bis unter 38	165 bis unter 220
teilweise beschäftigt	19 bis unter 29	110 bis unter 165
gering beschäftigt	9 bis unter 19	55 bis unter 110
fallweise beschäftigt	unter 9	unter 55

Da die Zahl der Arbeitskräfte wenig über die tatsächliche Arbeitsleistung aussagt, werden die einzelnen Personen auf Vollarbeitskräfteeinheiten (AK-Einheiten) umgerechnet. Eine AK-Einheit entspricht dabei der Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Person. Die Teilbeschäftigten werden mit folgenden Faktoren umgerechnet:

Arbeitszeitgruppe	Familienarbeitskräfte	Familienfremde Arbeitskräfte
vollbeschäftigt	1,00	1,00
überwiegend beschäftigt	0,55	0,75
teilweise beschäftigt	0,40	0,50
gering beschäftigt	0,25	0,25
fallweise beschäftigt	0,10	0,10

Wegen des geringen Stichprobenumfangs erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Tausend mit einer Dezimalstelle. Die Angaben für die einzelnen Stichprobenbetriebe wurden im Wege einer freien Hochrechnung zu Landesergebnissen hochgerechnet. Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Betrieben sind in der Regel mit Zufallsfehlern behaftet, da die zufällig ausgewählten Stichprobenelemente nur höchst selten die Situation in der Grundgesamtheit exakt widerspiegeln. Die Qualität der Ergebnisse aus einer Stichprobe, deren Umfang sich 2005 auf etwa 7 600 Betriebe belief, kann mit Hilfe einer Fehlerrechnung im Einzelnen näher untersucht werden. Im Rahmen der Aufbereitung der Agrarstrukturhebung wird deshalb für jedes einzelne Tabellenfeld der relative Standardfehler berechnet. Die Ergebnisse in den Tabellen sind aus Gründen der Übersichtlichkeit jedoch nach Fehlerklassen gekennzeichnet. Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler von weniger als 15% bleiben dabei ohne Kennzeichnung, diejenigen, die einen relativen Standardfehler von 15% und mehr aufweisen, sind in Klammern gesetzt.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der früheren Landwirtschaftszählungen sowie die der Agrarstrukturhebungen und der Arbeitskräfteerhebungen herangezogen werden. Dabei sind jedoch aufgrund

mehrfacher Änderungen bei den unteren Erfassungsgrenzen nur Vergleiche mit den Ergebnissen für die Größenklassen ab 2 ha LF möglich. Zu beachten ist weiterhin, dass die Abgrenzung der Arbeitszeiten der nach dem Einzelpersonenkonzept erfassten Arbeitskräfte bis 2001 nicht nach vorgegebenen Arbeitszeitgruppen erfolgte, sondern die durchschnittlich wöchentlichen Arbeitsstunden anzugeben waren.

Ferner werden seit 1997 die Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaft grundsätzlich den Arbeitskräften, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, zugeordnet. Die Familienangehörigen des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb beschäftigt sind, werden seit 1999 nicht mehr erfasst.

Im Übrigen ist der Einfluss verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluss an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Zwischen 1964/65 und 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.

- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der Landwirtschaftszählung 1971 nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 bis einschließlich 1978 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.
- Zwischen 1979 und 2001 bezogen sich die Erhebungen auf einen Berichtszeitraum von vier Wochen, die überwiegend im April lagen.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für die einzelnen Wirtschaftsjahre berechnet.

Weiterhin dürften Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) zu einer geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit führen.

Begriffe

Ackerbaubetriebe

Ein Ackerbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge der zum Ackerbau gehörenden Produktionsverfahren mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst. Zum Ackerbau gehören folgende Produktionsverfahren: Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, Gemüse und Erdbeeren im Freiland, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen und stillgelegte Flächen einschließlich sonstiger Brache.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Person entspricht einer AK-Einheit. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird bei den einzelnen Arbeitszeitgruppen an der durchschnittlichen Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Arbeitskraft gemessen und entsprechend in die Ergebnisse einbezogen. Auf Grund methodischer Änderungen bei der Berechnung der AK-Einheiten ist die Vergleichbarkeit zwischen den Jahren eingeschränkt.

Anderweitige Erwerbstätigkeit

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“ und die Tätigkeit in

der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und ständige und nichtständige Arbeitskräfte (familienfremde Arbeitskräfte).

Zu den Familienarbeitskräften werden Betriebsinhaber und –inhaberinnen und ihre auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten gezählt. Hierbei ist Bedingung, dass es sich bei der Rechtsform des Betriebes um ein Einzelunternehmen handelt. Zu den ständigen und nichtständigen Arbeitskräften zählen grundsätzlich die Arbeitskräfte in Betrieben mit der Rechtsform Personengesellschaft sowie die Arbeitskräfte juristischer Betriebe. Hierzu zählen ansonsten nicht mit dem Betriebsinhaber verwandte Arbeitskräfte, aber auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber im Betrieb beschäftigt sind. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind

Siehe „Arbeitskräfte“.

Auf dem Betrieb lebende Familienangehörige

Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers einschließlich Kinder, die im Berichtszeitraum, auch wenn nur vorübergehend, dem mit dem landwirtschaftlichen Betrieb räumlich verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers angehören, ferner Verwandte und

Verschwägerte des Betriebsinhabers, die einem anderen räumlich mit dem Betrieb verbundenen Haushalt angehören, sofern ihre Verpflegung überwiegend vom Betrieb bezogen wird.

Beschäftigung im Betrieb

Hierzu rechnen Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald, Tätigkeiten in den zum Betrieb gehörenden, überwiegend selbst erzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeitende Nebenbetriebe, Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von "Ferien auf dem Bauernhof", Transportleistungen beim Absatz der selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte und beim Bezug von Produktionsmitteln, Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars, Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebe deren Inhaber Einzelpersonen, Ehepaare oder Geschwister sind.

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft

Betriebe deren Inhaber Erbengemeinschaften, nicht eingetragene Vereine, BGB-Gesellschaften (GbR), offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG einschl. GmbH u. Co KG) sind.

Betriebe juristischer Personen

Inhaber sind: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts sowie Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband).

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Mit der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA) werden die landwirtschaftlichen Betriebe nach homogenen Betriebsgruppen gegliedert. Die landwirtschaftlichen Betriebe werden entsprechend dem Anteil des Standarddeckungsbeitrages der sich für die einzelnen Betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ergibt, einer Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zugeteilt, die folgenden Aufbau hat:

Klassen der allgemeinen Ausrichtung

Klassen der Hauptausrichtungen

Klassen der Einzelausrichtungen

Unterteilungen bestimmter Klassen der Einzelausrichtungen

Jeder BWA sind die entsprechenden Produktionsverfahren zugeordnet. Zudem ist festgelegt, wie hoch der Anteil der Standarddeckungsbeiträge dieser Produktionsverfahren am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes sein muss.

Die Klasse der allgemeinen Ausrichtung umfasst folgende Hauptausrichtungen:

Ackerbau

Gartenbau

Dauerkultur

Futterbau (Weidevieh)

Veredlung

Pflanzenbauverbund

Viehhaltungsverbund

Pflanzenbau – Viehhaltungsverbund

Dauerkulturbetriebe

Ein Dauerkulturbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Obst, Reben und sonstigen Dauerkulturen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Europäische Größeneinheit (EGE)

Siehe "Wirtschaftliche Betriebsgröße".

Familienarbeitskräfte

Siehe "Arbeitskräfte".

Familienfremde Arbeitskräfte

Siehe "Arbeitskräfte".

Futterbaubetriebe (Weidevieh)

Ein Futterbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Wiesen (Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (Pferde, Rinder und Schafe) mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Gartenbaubetriebe

Ein Gartenbaubetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für den Anbau von Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas, sowie Baumschulen mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Haupterwerbsbetrieb

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen. Im Übrigen zählen zur LF Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weih- nachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Nebenerwerbsbetriebe

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Pflanzenbauverbundbetriebe

Ein Pflanzenbauverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die pflanzliche Produktion (Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Futterbau und Veredlung jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Pflanzenbau – Viehhaltungsbetriebe

Ein Pflanzenbau – Viehhaltungsbetrieb liegt vor, wenn kein Standarddeckungsbeitrag eines Produktionsverfahrens überwiegt und der Betrieb keiner anderen Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zugeordnet werden kann.

Rechtsformen

Betriebe können in unterschiedlichen Rechtsformen geführt werden. Es wird unterschieden zwischen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Betrieben juristischer Personen (Erläuterungen siehe jeweilige Begriffsbestimmung).

Ständige und nichtständige Arbeitskräfte

Siehe "Arbeitskräfte".

Sozialökonomische Betriebstypen

Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Als sozialökonomische Betriebstypen werden Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe unterschieden. Seit 1997 gilt ein Betrieb mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 % als Haupterwerbsbetrieb. Nebenerwerbsbetriebe sind demnach alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag ist eine standardisierte Rechengröße, die für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ermittelt wird und gleichzeitig zur Darstellung der wirtschaftlichen Betriebsgröße landwirtschaftlicher Betriebe dient.

Der Standarddeckungsbeitrag wird je Flächeneinheit einer Fruchtart bzw. je Tiereinheit einer Viehmart aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis als geldliche Bruttoleistung ermittelt, von der die zurechenbaren variablen Spezialkosten abgezogen werden. Dabei werden nicht betriebsspezifische, sondern standardisierte Erträge, Preise und Kosten angesetzt, die sich aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen und Kosten ergeben. Um zum Standarddeckungsbeitrag des gesamten landwirtschaftlichen Betriebes zu gelangen, werden die einzelnen Standarddeckungsbeiträge je Flächen- und Tiereinheit auf die betrieblichen Gegebenheiten hinsichtlich Art und Umfang der Bodennutzung und Tierhaltung bezogen und dann zusammengefasst.

Der prozentuale Anteil der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes ist maßgebend für die Eingruppierung der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung.

Ständige und nichtständige Arbeitskräfte

Siehe "Arbeitskräfte".

Viehhaltungsverbundbetriebe

Ein Viehhaltungsverbundbetrieb liegt vor, wenn die Standarddeckungsbeiträge für die tierische Produktion (Futterbau oder Veredlung) mehr als ein Drittel und höchstens zwei Drittel betragen und die Summe der Standarddeckungsbeiträge für Ackerbau, Gartenbau und Dauerkulturen jeweils höchstens ein Drittel umfasst.

Veredlungsbetriebe

Ein Veredlungsbetrieb liegt vor, wenn die Summe der Standarddeckungsbeiträge für die Haltung von Schweinen (einschl. Ferkel) und Geflügel mehr als zwei Drittel des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes umfasst.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte gelten als vollbeschäftigt, wenn sie mindestens 240 bzw. 220 Arbeitstage im Jahr beschäftigt sind, wobei ein Arbeitstag mindestens acht Stunden umfasst.

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird auf der Grundlage des gesamten Standarddeckungsbeitrages des Betriebes festgelegt. Sie wird in europäischen Größeneinheiten (EGE) angegeben. Zurzeit entspricht 1 EGE einem Wert von 1 200 Euro Standarddeckungsbeitrag.

1. (251 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in 1 000 ¹⁾

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt								Darunter Vollbeschäftigte			
	Be-triebe	LF		Personen		Arbeitsleistung		Be-triebe	Personen	Arbeits-leis-tung in AK-Einheiten		
		ha	ha je Betrieb	Anzahl	je 100 ha LF	je 100 Betriebe	AK-Einheiten				AK-Einh. je 100 ha LF	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Insgesamt												
unter 2	2	5,1	4,6	0,9	13,1	286,9	257,4	3,5	75,5	0,7	1,3	1,3
2 – 5	5	4,9	16,0	3,3	14,2	88,7	290,1	4,2	26,1	1,3	1,9	1,9
5 – 10	10	3,8	26,8	7,1	12,8	47,9	338,3	4,3	16,1	1,5	2,1	2,1
10 – 20	20	3,9	57,8	14,7	15,9	27,4	402,6	5,6	9,7	1,7	2,8	2,8
20 – 30	30	1,6	39,0	24,7	8,1	20,7	512,5	2,9	7,4	0,8	1,4	1,4
30 – 50	50	2,4	92,2	38,9	11,8	12,8	498,2	4,2	4,6	1,5	2,1	2,1
50 – 75	75	1,7	103,3	61,5	8,6	8,3	510,5	3,2	3,1	1,2	1,6	1,6
75 – 100	100	1,2	101,0	86,3	5,8	5,7	496,2	2,4	2,4	1,0	1,4	1,4
100 und mehr		1,8	273,0	151,7	18,0	6,6	1 000,6	6,3	2,3	1,7	2,7	2,7
Insgesamt		26,3	713,8	27,1	108,3	15,2	411,4	36,7	5,1	11,4	17,4	17,4
davon: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen												
unter 2	2	4,9	4,4	0,9	11,9	271,4	243,6	2,9	66,2	0,6	1,0	1,0
2 – 5	5	4,7	15,3	3,3	12,9	83,9	274,0	3,7	23,9	1,2	1,5	1,5
5 – 10	10	3,6	25,1	7,0	11,6	46,3	325,3	3,8	15,1	1,4	1,8	1,8
10 – 20	20	3,6	52,3	14,7	13,3	25,4	373,6	4,5	8,5	1,4	2,1	2,1
20 – 30	30	1,4	35,2	24,8	6,6	18,6	462,0	2,2	6,3	0,7	1,0	1,0
30 – 50	50	2,2	86,4	38,9	10,2	11,8	457,1	3,5	4,1	1,3	1,7	1,7
50 – 75	75	1,5	94,6	61,4	7,2	7,6	466,4	2,7	2,9	1,1	1,4	1,4
75 – 100	100	1,0	90,4	86,2	4,7	5,2	447,7	2,0	2,2	0,9	1,2	1,2
100 und mehr		1,5	217,1	148,0	10,6	4,9	723,0	3,9	1,8	1,3	1,9	1,9
Zusammen		24,4	620,8	25,4	88,9	14,3	364,1	29,2	4,7	9,9	13,6	13,6
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft												
Zusammen		1,8	89,1	49,9	18,1	20,4	1 016,4	6,9	7,7	1,4	3,3	3,3
Betriebe der Rechtsform juristische Person												
Zusammen		(0,1)	3,9	28,5	1,3	33,3	950,1	0,7	16,9	(0,1)	(0,5)	(0,5)

1) Spalte 3, 5, 6 und 8 nicht in 1 000.

2. (255 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Familienfremde Arbeitskräfte								
	insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte				nichtständige Arbeitskräfte		
			vollbeschäftigt		zusammen	männlich	zusammen	männlich	
	zusammen	männlich							
Personen									
1	2	3	4	5	6	7	8		
Insgesamt									
unter 2	2	2,6	1,2	0,5	0,2	0,2	(0,1)	2,1	1,1
2 – 5	5	4,4	2,6	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	4,0	2,4
5 – 10	10	4,9	3,1	0,3	0,2	(0,1)	(0,1)	4,6	2,9
10 – 20	20	6,2	4,5	0,5	0,4	0,3	0,2	5,7	4,1
20 – 30	30	3,6	2,4	(0,3)	(0,2)	(0,2)	(0,1)	3,3	2,2
30 – 50	50	5,3	4,1	0,3	0,2	0,2	0,1	5,0	3,9
50 – 75	75	3,7	2,4	0,2	0,1	(0,1)	(0,1)	3,5	2,3
75 – 100	100	2,2	1,5	0,2	0,1	(0,1)	0,1	2,0	1,4
100 und mehr		6,9	3,7	0,4	0,3	0,2	0,2	6,5	3,3
Insgesamt		39,8	25,6	2,9	1,9	1,5	1,1	36,8	23,7
davon: Haupterwerbsbetriebe									
Zusammen		36,0	23,3	2,8	1,8	1,5	1,1	33,2	21,5
Nebenerwerbsbetriebe									
Zusammen		3,8	2,3	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	3,6	2,1

3. (253 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber und/oder Ehegatte				in anderer Erwerbstätigkeit
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt		
			zusammen	vollbeschäftigt			zusammen	vollbeschäftigt	
	Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Insgesamt

unter 2	2	9,3	0,7	4,3	3,2	7,8	1,6	2,8	(0,2)	3,8
2 - 5	5	8,5	1,4	3,7	2,9	7,4	2,4	2,8	(0,2)	3,5
5 - 10	10	6,7	1,6	2,6	1,9	5,8	2,3	2,2	(0,1)	2,5
10 - 20	20	7,0	1,9	2,6	1,9	5,7	2,5	2,0	(0,1)	2,5
20 - 30	30	3,0	0,8	1,1	0,7	2,3	1,2	0,9	(0,1)	1,0
30 - 50	50	4,9	1,6	1,5	0,9	3,7	2,2	1,5	(0,1)	1,3
50 - 75	75	3,5	1,3	0,9	0,6	2,7	1,8	1,1	0,1	0,7
75 - 100	100	2,5	1,1	0,4	0,2	1,9	1,4	0,8	0,1	0,3
100 und mehr		3,7	1,7	0,6	0,3	2,6	2,1	1,1	0,1	0,5
Insgesamt		49,1	12,0	17,7	12,5	39,9	17,6	15,1	1,0	16,3

und zwar:

männlich

unter 2	2	5,5	0,5	3,1	2,7	4,5	0,5	0,5	-	2,7
2 - 5	5	5,4	1,1	2,9	2,5	4,4	1,1	0,5	-	2,5
5 - 10	10	4,1	1,3	1,9	1,6	3,4	1,3	0,4	(0,0)	1,7
10 - 20	20	4,4	1,4	2,0	1,6	3,4	1,3	0,4	-	1,8
20 - 30	30	1,8	0,6	0,8	0,6	1,4	0,6	(0,2)	-	0,7
30 - 50	50	2,9	1,3	1,0	0,8	2,1	1,2	0,2	-	0,9
50 - 75	75	2,1	1,1	0,6	0,5	1,5	1,1	0,1	-	0,4
75 - 100	100	1,5	0,9	0,2	0,2	1,0	0,9	0,1	-	0,2
100 und mehr		2,2	1,5	0,3	0,2	1,4	1,3	0,1	-	0,2
Zusammen		30,1	9,9	12,8	10,6	23,1	9,4	2,5	(0,0)	11,1

weiblich

unter 2	2	3,8	0,2	1,2	0,5	3,3	1,1	2,3	(0,2)	1,1
2 - 5	5	3,1	0,3	0,9	0,4	3,1	1,3	2,3	(0,2)	1,0
5 - 10	10	2,6	0,3	0,7	0,3	2,4	1,0	1,8	(0,1)	0,8
10 - 20	20	2,6	0,4	0,6	0,2	2,3	1,2	1,6	(0,1)	0,7
20 - 30	30	1,2	0,2	0,3	0,1	1,0	0,6	0,7	(0,1)	0,3
30 - 50	50	1,9	0,3	0,4	0,1	1,6	1,0	1,3	(0,1)	0,4
50 - 75	75	1,4	0,2	0,3	0,1	1,1	0,8	0,9	0,1	0,3
75 - 100	100	1,0	0,1	0,2	(0,0)	0,8	0,6	0,7	0,1	0,2
100 und mehr		1,5	0,2	0,3	0,1	1,2	0,8	1,0	0,1	0,3
Zusammen		19,1	2,1	4,9	1,9	16,8	8,2	12,6	1,0	5,2

Ehegatten

unter 2	2	2,6	(0,1)	0,9	0,4	2,9	0,8	1,9	(0,1)	1,0
2 - 5	5	2,2	0,2	0,7	(0,3)	2,8	1,1	2,0	(0,1)	0,9
5 - 10	10	1,8	0,3	0,5	(0,2)	2,2	0,9	1,7	(0,1)	0,7
10 - 20	20	1,8	0,3	0,4	(0,1)	2,1	1,1	1,5	(0,1)	0,6
20 - 30	30	0,8	(0,1)	(0,2)	(0,1)	0,9	0,5	0,7	(0,1)	0,3
30 - 50	50	1,3	0,2	0,3	(0,1)	1,5	0,9	1,2	(0,1)	0,4
50 - 75	75	1,0	0,2	0,2	(0,1)	1,1	0,7	0,9	0,1	0,3
75 - 100	100	0,7	0,1	0,1	(0,0)	0,8	0,5	0,6	0,1	0,2
100 und mehr		1,0	0,2	0,2	(0,0)	1,2	0,8	1,0	0,1	0,3
Zusammen		13,3	1,6	3,7	1,2	15,4	7,3	11,4	0,9	4,7

4. (253 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Arbeitsbereichen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber und/oder Ehegatte				in anderer Erwerbstätigkeit	
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Haushalt			
			zusammen	vollbeschäftigt			zusammen	vollbeschäftigt		
	Personen									
	1	2	3	4	5	6	7	8		9

Haupterwerbsbetriebe

insgesamt

unter 2	2	1,4	0,7	(0,2)	(0,1)	1,1	0,8	0,4	(0,0)	(0,1)
2 – 5	5	2,8	1,3	0,4	(0,2)	2,2	1,8	0,9	(0,0)	0,3
5 – 10	10	3,0	1,6	0,3	0,1	2,4	2,0	1,0	(0,0)	0,3
10 – 20	20	3,5	1,8	0,3	(0,2)	2,6	2,1	1,0	(0,0)	0,3
20 – 30	30	1,4	0,7	(0,2)	(0,1)	1,1	0,9	0,4	(0,0)	(0,1)
30 – 50	50	2,9	1,5	0,4	0,2	2,2	1,9	0,9	(0,1)	0,2
50 – 75	75	2,7	1,3	0,4	0,2	2,0	1,6	0,8	(0,1)	0,3
75 – 100	100	2,2	1,1	0,2	0,1	1,6	1,4	0,6	(0,1)	0,2
100 und mehr		3,5	1,6	0,5	0,2	2,5	2,0	1,0	0,1	0,4
Insgesamt		23,4	11,6	2,9	1,4	17,6	14,5	7,1	0,4	2,2

und zwar:

männlich

Zusammen		13,6	9,5	1,5	0,9	9,8	8,8	1,0	-	0,9
----------	--	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----

weiblich

Zusammen		9,9	2,1	1,4	0,4	7,8	5,6	6,1	0,4	1,3
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ehegatten

Zusammen		7,0	1,6	1,1	0,2	7,5	5,1	5,8	0,4	1,4
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Nebenerwerbsbetriebe

insgesamt

unter 2	2	7,9	(0,1)	4,1	3,1	6,7	0,8	2,4	(0,1)	3,7
2 – 5	5	5,7	(0,1)	3,3	2,7	5,2	0,7	1,8	(0,1)	3,2
5 – 10	10	3,7	(0,1)	2,3	1,8	3,4	(0,4)	1,2	(0,1)	2,2
10 – 20	20	3,6	(0,0)	2,3	1,7	3,1	0,4	1,0	(0,1)	2,3
20 – 30	30	1,6	(0,1)	0,9	0,6	1,2	(0,3)	0,5	(0,1)	0,9
30 – 50	50	2,0	(0,1)	1,1	0,7	1,5	0,3	0,5	(0,1)	1,1
50 – 75	75	0,9	(0,1)	0,5	0,4	0,7	0,2	0,3	(0,0)	0,5
75 – 100	100	0,3	(0,0)	0,2	0,1	0,2	(0,1)	0,1	(0,0)	0,2
100 und mehr		0,2	(0,0)	0,1	(0,1)	0,2	(0,0)	0,1	(0,0)	0,1
Insgesamt		25,7	0,5	14,8	11,2	22,2	3,1	7,9	0,6	14,1

und zwar:

männlich

Zusammen		16,5	0,4	11,3	9,7	13,3	0,5	1,5	(0,0)	10,2
----------	--	------	-----	------	-----	------	-----	-----	-------	------

weiblich

Zusammen		9,2	0,1	3,5	1,5	9,0	2,6	6,5	0,6	3,9
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ehegatten

Zusammen		6,3	(0,0)	2,6	1,0	8,0	2,1	5,7	0,5	3,4
----------	--	-----	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

5. (256 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Beschäftigungsgruppen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebliche Arbeitsleistung									
	insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte				
		zusammen	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige zusammen	darunter		nichtständige
	zusammen			vollbeschäftigt	vollbeschäftigt			nichtständige		
AK-Einheiten										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt										
unter 2	2,9	2,4	0,7	0,8	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1	
2 - 5	3,7	3,0	1,4	0,8	0,6	0,6	(0,2)	(0,1)	0,4	
5 - 10	3,8	2,8	1,6	0,6	0,4	1,0	(0,2)	(0,1)	0,7	
10 - 20	4,5	3,2	1,9	0,7	0,4	1,3	0,4	0,3	0,9	
20 - 30	2,2	1,4	0,8	0,3	0,2	0,8	(0,2)	(0,2)	0,6	
30 - 50	3,5	2,5	1,6	0,5	0,3	1,0	0,2	0,2	0,8	
50 - 75	2,7	2,0	1,3	0,3	0,2	0,7	0,1	(0,1)	0,6	
75 - 100	2,0	1,5	1,1	0,1	0,1	0,5	0,1	(0,1)	(0,3)	
100 und mehr	3,9	2,3	1,7	0,2	0,1	1,6	0,3	0,2	1,3	
Insgesamt	29,2	21,2	12,0	4,3	2,8	8,0	2,0	1,5	6,0	
und zwar:										
männlich										
unter 2	1,8	1,6	0,5	0,6	0,5	0,2	0,1	(0,1)	0,1	
2 - 5	2,5	2,1	1,1	0,7	0,5	0,4	(0,1)	(0,1)	0,3	
5 - 10	2,6	2,0	1,3	0,5	0,4	0,7	0,2	(0,1)	0,5	
10 - 20	3,1	2,2	1,4	0,5	0,4	0,9	0,3	0,2	0,7	
20 - 30	1,6	1,0	0,6	0,3	0,2	0,6	(0,2)	(0,1)	0,4	
30 - 50	2,5	1,8	1,3	0,4	0,3	0,7	0,1	0,1	0,6	
50 - 75	2,0	1,5	1,1	0,2	0,1	0,5	0,1	(0,1)	0,4	
75 - 100	1,5	1,1	0,9	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	(0,3)	
100 und mehr	2,7	1,7	1,5	0,1	0,0	1,0	0,2	0,2	0,7	
Zusammen	20,3	14,9	9,9	3,4	2,5	5,4	1,4	1,1	4,0	
weiblich										
unter 2	1,1	0,9	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	
2 - 5	1,1	0,9	0,3	0,2	0,1	0,2	(0,1)	(0,0)	0,1	
5 - 10	1,1	0,9	0,3	0,1	0,1	0,3	(0,0)	(0,0)	0,2	
10 - 20	1,3	1,0	0,4	0,1	0,0	0,3	0,1	(0,0)	0,3	
20 - 30	0,7	0,4	0,2	0,1	(0,0)	0,3	(0,1)	(0,0)	0,2	
30 - 50	1,0	0,7	0,3	0,1	(0,0)	0,3	0,1	0,0	0,2	
50 - 75	0,7	0,5	0,2	0,1	(0,0)	0,2	(0,0)	(0,0)	0,2	
75 - 100	0,5	0,4	0,1	0,0	(0,0)	0,1	(0,0)	(0,0)	(0,1)	
100 und mehr	1,2	0,6	0,2	0,1	(0,0)	0,6	0,1	(0,0)	0,6	
Zusammen	8,9	6,3	2,1	1,0	0,3	2,6	0,6	0,4	2,0	
Ehegatten										
unter 2	0,6	0,6	(0,1)	0,1	0,1	X	X	X	X	
2 - 5	0,7	0,7	0,2	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
5 - 10	0,7	0,7	0,3	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
10 - 20	0,7	0,7	0,3	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
20 - 30	0,3	0,3	(0,1)	0,0	(0,0)	X	X	X	X	
30 - 50	0,5	0,5	0,2	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
50 - 75	0,4	0,4	0,2	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
75 - 100	0,3	0,3	0,1	0,0	(0,0)	X	X	X	X	
100 und mehr	0,5	0,5	0,2	0,1	(0,0)	X	X	X	X	
Zusammen	4,6	4,6	1,6	0,7	0,2	X	X	X	X	

6. (256 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebliche Arbeitsleistung								
	insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
		zusammen	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige zusammen	darunter	
	zusammen			vollbeschäftigt	vollbeschäftigt			nichtständige	
	AK-Einheiten								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Haupterwerbsbetriebe

insgesamt

unter 2	2	1,3	0,9	0,7	(0,1)	(0,0)	0,4	0,3	0,2	0,1
2 - 5	5	2,3	1,8	1,3	0,1	(0,0)	0,5	(0,2)	(0,1)	0,4
5 - 10	10	2,9	2,0	1,6	0,1	(0,0)	0,9	(0,2)	(0,1)	0,7
10 - 20	20	3,6	2,3	1,8	0,1	(0,0)	1,3	0,3	0,3	0,9
20 - 30	30	1,8	0,9	0,7	(0,1)	(0,0)	0,8	(0,2)	(0,2)	0,6
30 - 50	50	2,9	1,9	1,5	0,1	(0,0)	1,0	0,2	0,1	0,8
50 - 75	75	2,4	1,7	1,3	0,1	0,1	0,7	0,1	(0,1)	0,6
75 - 100	100	1,9	1,4	1,1	0,1	0,0	0,5	0,1	(0,1)	(0,3)
100 und mehr		3,8	2,2	1,6	0,2	0,0	1,6	0,3	0,2	1,3
Insgesamt		22,9	15,3	11,6	1,0	0,3	7,7	2,0	1,5	5,7

und zwar:

männlich

Zusammen		15,9	10,7	9,5	0,7	0,3	5,2	1,4	1,1	3,8
----------	--	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

weiblich

Zusammen		7,0	4,6	2,1	0,4	0,1	2,5	0,6	0,4	1,9
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ehegatten

Zusammen		3,5	3,5	1,6	0,3	0,0	X	X	X	X
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	---	---	---	---

Nebenerwerbsbetriebe

insgesamt

unter 2	2	1,6	1,5	(0,1)	0,8	0,6	0,1	(0,0)	(0,0)	0,1
2 - 5	5	1,4	1,3	(0,1)	0,7	0,5	0,1	(0,0)	-	0,1
5 - 10	10	0,9	0,8	(0,1)	0,5	0,4	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)
10 - 20	20	0,9	0,9	(0,0)	0,5	0,4	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
20 - 30	30	0,4	0,4	(0,1)	0,2	0,2	(0,0)	-	-	(0,0)
30 - 50	50	0,6	0,6	(0,1)	0,3	0,2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
50 - 75	75	0,3	0,3	(0,1)	0,2	0,1	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
75 - 100	100	0,1	0,1	(0,0)	0,1	0,0	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
100 und mehr		0,1	0,1	(0,0)	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Insgesamt		6,2	5,9	0,5	3,3	2,4	0,3	(0,1)	(0,0)	0,3

und zwar:

männlich

Zusammen		4,4	4,2	0,4	2,7	2,2	0,2	(0,0)	(0,0)	0,2
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-------	-----

weiblich

Zusammen		1,8	1,8	0,1	0,6	0,2	0,1	(0,0)	-	0,1
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-------	---	-----

Ehegatten

Zusammen		1,2	1,2	(0,0)	0,4	0,2	X	X	X	X
----------	--	-----	-----	-------	-----	-----	---	---	---	---

7. (257 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebliche Arbeitsleistung								
	insgesamt	der Betriebsinhaber				der Familienangehörigen			
		zusammen	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit	
	zusammen			vollbeschäftigt	zusammen			vollbeschäftigt	
	AK-Einheiten								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Insgesamt

unter 2	2,4	1,5	0,5	0,6	0,5	0,9	0,2	0,2	0,1
2 – 5	3,0	2,0	1,1	0,6	0,4	1,0	0,3	0,2	0,1
5 – 10	2,8	1,8	1,3	0,5	0,3	1,0	0,3	0,1	(0,1)
10 – 20	3,2	1,9	1,4	0,5	0,4	1,2	0,5	0,1	(0,1)
20 – 30	1,4	0,9	0,6	0,2	0,1	0,5	0,2	(0,1)	(0,0)
30 – 50	2,5	1,6	1,3	0,3	0,2	0,9	0,3	0,1	0,1
50 – 75	2,0	1,3	1,1	0,2	0,1	0,7	0,3	0,1	0,1
75 – 100	1,5	0,9	0,9	0,1	0,0	0,6	0,2	0,1	(0,0)
100 und mehr	2,3	1,4	1,3	0,1	(0,0)	0,9	0,4	0,1	0,0
Insgesamt	21,2	13,3	9,5	3,2	2,2	7,9	2,6	1,2	0,6

davon:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	0,9	0,6	0,5	(0,0)	(0,0)	0,3	0,2	(0,0)	(0,0)
2 – 5	1,8	1,2	1,1	(0,1)	(0,0)	0,6	0,3	0,1	(0,0)
5 – 10	2,0	1,3	1,3	(0,0)	(0,0)	0,7	0,3	0,0	(0,0)
10 – 20	2,3	1,4	1,3	(0,1)	(0,0)	0,9	0,5	0,1	(0,0)
20 – 30	0,9	0,6	0,6	(0,0)	(0,0)	0,4	0,2	(0,0)	(0,0)
30 – 50	1,9	1,2	1,2	(0,1)	(0,0)	0,7	0,3	0,1	(0,0)
50 – 75	1,7	1,1	1,0	(0,1)	(0,0)	0,6	0,2	0,1	(0,0)
75 – 100	1,4	0,9	0,8	(0,0)	(0,0)	0,6	0,2	0,1	(0,0)
100 und mehr	2,2	1,3	1,3	0,1	(0,0)	0,9	0,4	0,1	0,0
Zusammen	15,3	9,5	9,1	0,5	0,1	5,7	2,5	0,5	0,2

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	1,5	0,9	(0,0)	0,6	0,5	0,6	(0,0)	0,2	0,1
2 – 5	1,3	0,8	(0,1)	0,5	0,4	0,4	-	0,2	0,1
5 – 10	0,8	0,5	(0,1)	0,4	0,3	0,3	(0,0)	0,1	(0,0)
10 – 20	0,9	0,6	(0,0)	0,5	0,4	0,3	(0,0)	(0,1)	(0,0)
20 – 30	0,4	0,3	(0,1)	0,2	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)	(0,0)
30 – 50	0,6	0,4	(0,1)	0,3	0,2	0,2	(0,0)	0,1	(0,0)
50 – 75	0,3	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1	(0,0)	0,0	(0,0)
75 – 100	0,1	0,1	(0,0)	0,0	(0,0)	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)
100 und mehr	0,1	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)	(0,0)
Zusammen	5,9	3,8	0,4	2,7	2,0	2,1	(0,1)	0,7	0,4

8. (258 R) Betriebliche Arbeitsleistung, Anzahl der Betriebe sowie mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte ständige und nichtständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen
in 1 000

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Arbeitsleistung insgesamt	Ständige Arbeitskräfte				
		zusammen			darunter	
		Betriebe	Personen	AK-Einheiten	männlich (von Sp.3)	vollbeschäftigt
					Personen	Betriebe
1	2	3	4	5	6	

Insgesamt

unter 2	2	1,0	0,4	1,3	0,8	0,6	0,2
2 – 5	5	1,2	0,4	1,0	0,7	0,6	0,2
5 – 10	10	1,5	0,4	0,9	0,6	0,6	0,2
10 – 20	20	2,4	0,6	1,8	1,3	1,3	0,5
20 – 30	30	1,5	0,2	0,9	0,7	0,6	0,2
30 – 50	50	1,7	0,3	0,9	0,7	0,6	0,2
50 – 75	75	1,3	0,2	0,7	0,5	0,5	0,2
75 – 100	100	0,9	0,2	0,6	0,4	0,4	0,2
100 und mehr		4,1	0,6	1,6	1,3	1,2	0,5
Insgesamt		15,5	3,3	9,7	6,9	6,4	2,3

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
Zusammen		8,0	1,4	2,9	2,0	1,9	0,8
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft							
Zusammen		6,9	1,8	6,1	4,3	4,0	1,4
Betriebe der Rechtsform juristische Person							
Zusammen		0,7	(0,1)	(0,7)	(0,6)	0,5	(0,1)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	noch: Ständige Arbeitskräfte			Nichtständige Arbeitskräfte					
	darunter			zusammen			männlich (von Sp.11)		
	vollbeschäftigt								
	zusammen		männlich (von Sp.7)	Betriebe	Personen	AK-Einheiten	Personen		
	Personen	AK-Einheiten	Personen	7	8	9	10	11	12

Insgesamt

unter 2	2	0,6	0,6	0,3	0,8	2,5	0,2	1,3
2 – 5	5	0,5	0,5	0,3	1,2	4,7	0,5	2,8
5 – 10	10	0,5	0,5	0,4	1,2	5,2	0,8	3,3
10 – 20	20	1,0	1,0	0,8	1,2	7,0	1,2	5,0
20 – 30	30	0,6	0,6	0,5	0,5	4,2	0,8	2,8
30 – 50	50	0,5	0,5	0,4	0,5	6,0	1,0	4,6
50 – 75	75	0,3	0,3	0,3	0,4	4,4	0,8	2,8
75 – 100	100	0,3	0,3	0,3	0,3	2,7	0,5	1,9
100 und mehr		1,1	1,1	0,9	0,4	12,7	2,8	5,9
Insgesamt		5,3	5,3	4,1	6,5	49,5	8,6	30,5

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
Zusammen		1,5	1,5	1,1	5,5	36,8	6,0	23,7
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft								
Zusammen		3,3	3,3	2,7	0,9	12,1	2,5	6,5
Betriebe der Rechtsform juristische Person								
Zusammen		(0,5)	(0,5)	0,3	(0,1)	0,6	0,1	0,3

9. (259 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach Altersgruppen
in 1 000

Alter von ... Jahren	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber und/oder Ehegatte					
	insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt			in anderer Erwerbs- tätigkeit		
			zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	im Haushalt			
							zusammen		vollbe- schäftigt	
Personen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt										
15 - 19	1,2	(0,0)	0,2	0,2	-	-	-	-	-	
20 - 24	1,6	0,2	0,7	0,7	(0,2)	(0,0)	(0,0)	-	(0,1)	
25 - 29	1,5	0,3	0,7	0,6	0,6	0,2	0,2	(0,0)	0,3	
30 - 34	2,2	0,5	1,2	1,0	1,8	0,7	0,8	(0,1)	1,0	
35 - 39	4,8	1,2	2,5	1,7	4,7	2,0	1,8	(0,1)	2,4	
40 - 44	6,8	2,1	3,2	2,1	6,9	3,3	2,8	0,2	3,3	
45 - 49	6,8	2,1	3,3	2,2	7,1	3,3	2,9	(0,2)	3,5	
50 - 54	6,8	2,2	2,8	1,9	6,8	3,4	2,7	(0,1)	2,8	
55 - 59	5,4	1,7	2,1	1,5	5,2	2,6	1,8	(0,2)	2,1	
60 - 64	3,4	0,9	0,7	0,6	2,8	1,3	0,9	(0,0)	0,7	
65 - 69	4,2	0,6	(0,2)	(0,1)	2,3	0,7	0,7	(0,0)	(0,2)	
70 und mehr	4,3	(0,1)	(0,1)	(0,0)	1,5	(0,2)	0,5	(0,0)	(0,0)	
Insgesamt	49,1	12,0	17,7	12,5	39,9	17,6	15,1	1,0	16,3	
und zwar:										
männlich										
15 - 19	0,7	(0,0)	(0,2)	(0,1)	-	-	-	-	-	
20 - 24	1,1	0,2	0,5	0,5	(0,1)	(0,0)	(0,0)	-	(0,1)	
25 - 29	1,1	0,2	0,6	0,5	0,3	(0,0)	(0,0)	-	(0,2)	
30 - 34	1,4	0,4	0,9	0,8	0,9	0,3	(0,1)	-	0,6	
35 - 39	2,8	1,0	1,7	1,4	2,5	1,0	0,2	-	1,5	
40 - 44	3,9	1,8	2,1	1,7	3,7	1,7	0,4	-	2,0	
45 - 49	4,1	1,7	2,3	1,9	4,0	1,7	0,5	-	2,2	
50 - 54	4,0	1,8	2,0	1,7	3,9	1,8	0,4	-	2,0	
55 - 59	3,5	1,3	1,7	1,4	3,3	1,4	0,3	(0,0)	1,7	
60 - 64	2,1	0,8	0,6	0,5	1,8	0,8	(0,2)	-	0,6	
65 - 69	2,6	0,5	(0,1)	(0,1)	1,5	0,4	(0,1)	-	(0,1)	
70 und mehr	2,8	(0,1)	(0,0)	(0,0)	1,0	(0,1)	(0,1)	-	(0,0)	
Zusammen	30,1	9,9	12,8	10,6	23,1	9,4	2,5	(0,0)	11,1	
weiblich										
15 - 19	0,5	(0,0)	(0,1)	(0,1)	-	-	-	-	-	
20 - 24	0,5	(0,0)	0,2	0,2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)	
25 - 29	0,5	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	(0,0)	0,1	
30 - 34	0,9	0,1	0,4	0,2	0,9	0,4	0,7	(0,1)	0,3	
35 - 39	2,0	0,2	0,8	0,3	2,2	1,0	1,6	(0,1)	0,9	
40 - 44	3,0	0,4	1,1	0,4	3,2	1,6	2,4	0,2	1,3	
45 - 49	2,7	0,4	1,0	0,3	3,1	1,5	2,4	(0,2)	1,2	
50 - 54	2,8	0,4	0,8	0,2	2,9	1,6	2,2	(0,1)	0,8	
55 - 59	2,0	0,4	0,3	0,1	1,9	1,2	1,5	(0,2)	0,4	
60 - 64	1,2	0,2	0,1	(0,0)	0,9	0,5	0,7	(0,0)	0,1	
65 - 69	1,6	0,1	(0,0)	(0,0)	0,8	0,3	0,6	(0,0)	(0,0)	
70 und mehr	1,6	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0,5	(0,1)	0,4	(0,0)	-	
Zusammen	19,1	2,1	4,9	1,9	16,8	8,2	12,6	1,0	5,2	
Ehegatten										
Zusammen	13,3	1,6	3,7	1,2	15,4	7,3	11,4	0,9	4,7	
Betriebsinhaber insgesamt										
15 - 24	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	-	(0,1)	
25 - 29	0,4	(0,1)	0,3	(0,2)	0,4	(0,1)	(0,0)	-	0,3	
30 - 34	1,1	0,3	0,7	0,6	1,1	0,4	(0,2)	(0,0)	0,7	
35 - 39	2,7	1,0	1,6	1,3	2,7	1,1	0,3	(0,0)	1,6	
40 - 44	4,0	1,8	2,1	1,6	4,0	1,9	0,7	(0,0)	2,1	
45 - 49	4,2	1,7	2,3	1,9	4,2	1,8	0,6	(0,0)	2,3	
50 - 54	4,1	1,8	2,0	1,6	4,1	1,9	0,6	(0,0)	2,0	
55 - 59	3,4	1,4	1,6	1,3	3,4	1,6	0,6	(0,0)	1,6	
60 - 64	1,9	0,8	0,6	0,5	1,9	0,9	0,3	-	0,6	
65 - 69	1,3	0,3	(0,1)	(0,1)	1,3	0,4	(0,2)	-	(0,1)	
70 und mehr	1,1	(0,1)	(0,0)	(0,0)	1,1	(0,1)	(0,2)	(0,0)	(0,0)	
Insgesamt	24,4	9,5	11,5	9,2	24,4	10,3	3,6	(0,1)	11,5	

10. (301 R) Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in 1 000

Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit									
			Betriebsinhabern und Familienangehörigen						familienfremden Arbeitskräften ²⁾			
			im Betrieb				in anderer Erwerbstätigkeit		mit ständigen Arbeitskräften		mit nicht-ständigen Arbeitskräften	
			vollbeschäftigt		teilbeschäftigt							
			zu-	mit 2 und	zu-	mit nur	zu-	und zwar (Sp. 7)	zu-	mit		
sammen	mehr Vollbeschäftigten	sammen	Teilbeschäftigten	sammen	und im Betrieb Beschäftigten	Betriebsinhaber und/oder Ehegatte	sammen	Vollbeschäftigten				
Betriebe	LF in ha	Betriebe										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Insgesamt

unter 2	2,7	11,3	(0,0)	-	2,6	2,6	2,0	1,9	1,9	(0,0)	(0,0)	(0,1)
2 - 8	6,9	41,5	0,3	(0,0)	6,5	6,4	5,1	5,0	4,9	0,3	(0,1)	0,5
8 - 16	3,8	50,0	0,8	(0,1)	3,3	2,8	2,6	2,6	2,6	0,3	(0,1)	0,6
16 - 24	2,2	39,5	0,9	(0,2)	1,7	1,2	1,2	1,2	1,2	0,3	(0,1)	0,6
24 - 32	1,6	40,1	0,9	0,2	1,2	0,6	0,8	0,7	0,7	0,2	(0,1)	0,5
32 - 40	1,3	36,0	0,8	0,1	0,9	0,4	0,6	0,5	0,5	0,1	(0,1)	0,4
40 - 60	2,4	94,2	1,9	0,3	1,6	0,4	0,8	0,7	0,7	0,4	0,3	0,9
60 und mehr	5,6	401,2	4,2	1,2	3,4	0,3	1,1	1,0	0,9	1,9	1,6	2,8
Insgesamt	26,3	713,8	9,8	2,0	21,3	14,6	14,2	13,8	13,3	3,3	2,3	6,5

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen

unter 2	2,6	11,0	(0,0)	-	2,6	2,6	2,0	1,9	1,9	(0,0)	-	(0,1)
2 - 8	6,7	40,0	0,3	(0,0)	6,5	6,4	5,1	5,0	4,9	(0,1)	(0,0)	0,5
8 - 16	3,6	48,5	0,8	(0,1)	3,3	2,8	2,6	2,6	2,6	(0,1)	(0,0)	0,6
16 - 24	2,1	37,7	0,9	(0,2)	1,7	1,2	1,2	1,2	1,2	0,1	(0,1)	0,6
24 - 32	1,5	37,7	0,9	0,2	1,2	0,6	0,8	0,7	0,7	(0,1)	(0,1)	0,5
32 - 40	1,2	35,2	0,8	0,1	0,9	0,4	0,6	0,5	0,5	(0,0)	(0,0)	0,4
40 - 60	2,2	89,7	1,9	0,3	1,6	0,4	0,8	0,7	0,7	0,2	0,1	0,8
60 und mehr	4,5	320,9	4,2	1,2	3,4	0,3	1,1	1,0	0,9	0,8	0,5	2,2
Zusammen	24,4	620,8	9,8	2,0	21,3	14,6	14,2	13,8	13,3	1,4	0,8	5,5

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
2 - 8	0,4	(4,5)	0,3	(0,0)	0,3	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)
8 - 16	0,8	8,8	0,7	(0,1)	0,6	(0,1)	0,2	0,2	(0,2)	(0,1)	(0,0)	0,3
16 - 24	0,9	15,1	0,8	(0,2)	0,5	(0,1)	0,2	0,2	0,2	(0,1)	(0,1)	0,4
24 - 32	0,9	21,1	0,8	0,2	0,6	(0,1)	0,3	0,2	0,2	(0,1)	(0,0)	0,3
32 - 40	0,8	23,3	0,8	0,1	0,6	(0,1)	0,2	0,2	0,2	(0,0)	(0,0)	0,3
40 - 60	1,8	69,3	1,7	0,3	1,3	(0,1)	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,7
60 und mehr	4,4	312,9	4,2	1,2	3,3	0,2	1,0	0,9	0,8	0,8	0,5	2,1
Zusammen	10,1	455,1	9,3	2,0	7,2	0,8	2,5	2,3	2,0	1,3	0,8	4,3

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	2,6	11,0	(0,0)	-	2,6	2,6	2,0	1,9	1,9	-	-	(0,1)
2 - 8	6,3	35,5	(0,0)	-	6,2	6,2	4,9	4,9	4,8	(0,0)	(0,0)	0,4
8 - 16	2,8	39,7	(0,1)	-	2,8	2,7	2,4	2,4	2,4	(0,0)	-	0,3
16 - 24	1,1	22,6	(0,1)	-	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	(0,0)	(0,0)	0,2
24 - 32	0,6	16,6	(0,1)	-	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	(0,0)	(0,0)	(0,1)
32 - 40	0,4	11,9	(0,1)	-	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	(0,0)	-	(0,1)
40 - 60	0,4	20,4	0,1	-	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	(0,0)	-	(0,1)
60 und mehr	0,1	8,0	(0,0)	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Zusammen	14,3	165,7	0,5	-	14,1	13,8	11,7	11,5	11,4	(0,1)	(0,0)	1,3

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft

Zusammen	1,8	89,1	X	X	X	X	X	X	X	1,8	1,4	0,9
----------	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	-----	-----	-----

Betriebe der Rechtsform juristische Person

Zusammen	(0,1)	3,9	X	X	X	X	X	X	X	(0,1)	(0,1)	(0,1)
----------	-------	-----	---	---	---	---	---	---	---	-------	-------	-------

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro. - 2) Im Betrieb beschäftigt.

11. (301 R) Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigtengruppen, Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung in 1 000

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Und zwar Betriebe mit									
			Betriebsinhabern und Familienangehörigen							familienfremden Arbeitskräften ¹⁾		
			im Betrieb				in anderer Erwerbstätigkeit			mit ständigen Arbeitskräften		mit nicht-ständigen Arbeitskräften
			vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		zu-sammen	und zwar (Sp. 7)		zu-sammen	mit Vollbe-schäf-tigten	
			zu-sammen	mit 2 und mehr Vollbe-schäf-tigten	zu-sammen	mit nur Teilbe-schäf-tigten		und im Betrieb Beschäf-tigten	Betriebs-inhaber und/oder Ehegatte			
Betriebe	LF in ha	Betriebe										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt												
Insgesamt	26,3	713,8	9,8	2,0	21,3	14,6	14,2	13,8	13,3	3,3	2,3	6,5
davon:												
Ackerbau	3,8	181,3	1,1	0,1	3,2	2,5	2,5	2,5	2,5	0,3	0,2	0,6
Gartenbau	0,7	16,3	0,5	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3
Dauerkulturen	11,4	85,9	4,4	1,1	8,9	5,9	5,5	5,4	5,1	1,7	1,2	4,7
Futterbau	7,0	255,2	2,2	0,4	6,1	4,5	4,2	4,1	4,0	0,6	0,4	0,3
Veredlung	(0,1)	1,8	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0,0	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	1,1	52,6	0,6	0,1	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	0,1	0,1	0,4
Viehhaltungsverbund	(0,2)	7,4	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	2,0	113,3	0,8	0,1	1,7	1,1	1,2	1,2	1,1	0,2	0,1	0,1
davon:												
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen												
Zusammen	24,4	620,8	9,8	2,0	21,3	14,6	14,2	13,8	13,3	1,4	0,8	5,5
davon:												
Ackerbau	3,6	163,3	1,1	0,1	3,2	2,5	2,5	2,5	2,5	0,1	(0,1)	0,5
Gartenbau	0,6	12,8	0,5	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Dauerkulturen	10,4	68,7	4,4	1,1	8,9	5,9	5,5	5,4	5,1	0,7	0,4	4,0
Futterbau	6,7	224,4	2,2	0,4	6,1	4,5	4,2	4,1	4,0	0,2	0,2	0,3
Veredlung	(0,1)	1,7	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	1,0	43,6	0,6	0,1	0,8	0,4	0,4	0,4	0,4	0,1	(0,0)	0,4
Viehhaltungsverbund	(0,2)	5,9	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	0,0
Pflanzenbau-Viehhaltung	1,9	100,4	0,8	0,1	1,7	1,1	1,2	1,2	1,1	(0,1)	(0,0)	(0,1)
von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:												
Haupterwerbsbetriebe												
Zusammen	10,1	455,1	9,3	2,0	7,2	0,8	2,5	2,3	2,0	1,3	0,8	4,3
davon:												
Ackerbau	1,2	102,2	1,1	0,1	0,8	(0,1)	0,4	0,3	0,3	(0,1)	(0,1)	0,4
Gartenbau	0,5	12,4	0,5	0,1	0,3	(0,0)	0,1	(0,1)	0,1	0,2	0,2	0,2
Dauerkulturen	4,7	57,8	4,3	1,1	3,3	0,4	1,2	1,1	0,9	0,6	0,4	3,0
Futterbau	2,1	163,1	2,0	0,4	1,6	(0,1)	0,5	0,5	0,4	0,2	(0,2)	0,1
Veredlung	(0,1)	1,5	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	0,7	38,4	0,6	0,1	0,4	(0,0)	0,1	0,1	(0,1)	0,1	(0,0)	0,3
Viehhaltungsverbund	(0,1)	4,8	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	0,8	74,9	0,8	0,1	0,6	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,1	(0,0)	0,1
Nebenerwerbsbetriebe												
Zusammen	14,3	165,7	0,5	-	14,1	13,8	11,7	11,5	11,4	(0,1)	(0,0)	1,3
davon:												
Ackerbau	2,4	61,0	(0,1)	-	2,4	2,4	2,2	2,2	2,2	(0,0)	(0,0)	(0,1)
Gartenbau	0,1	(0,4)	(0,0)	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Dauerkulturen	5,7	10,9	0,2	-	5,6	5,5	4,4	4,3	4,2	(0,1)	(0,0)	1,0
Futterbau	4,6	61,3	(0,1)	-	4,5	4,4	3,7	3,6	3,6	(0,0)	(0,0)	(0,1)
Veredlung	(0,0)	(0,3)	(0,0)	-	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	(0,0)
Pflanzenbauverbund	0,3	5,2	(0,0)	-	0,3	0,3	(0,3)	(0,3)	(0,3)	-	-	(0,0)
Viehhaltungsverbund	(0,1)	(1,1)	-	-	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	-	-	-
Pflanzenbau-Viehhaltung	1,1	25,5	(0,1)	-	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	(0,0)	-	(0,0)
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft												
Zusammen	1,8	89,1	X	X	X	X	X	X	X	1,8	1,4	0,9
Betriebe der Rechtsform juristische Person												
Zusammen	(0,1)	3,9	X	X	X	X	X	X	X	(0,1)	(0,1)	(0,1)

1) Im Betrieb beschäftigt.

12. (302 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in 1 000

Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
	insgesamt	vollbeschäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbeschäftigt	im Betrieb		in anderer Erwerbstätigkeit
			zusammen	vollbeschäftigt			zusammen	vollbeschäftigt	
	Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Insgesamt

unter 2	2	3,8	(0,0)	2,3	2,0	2,6	(0,1)	2,6	(0,0)	1,8
2 – 8	8	11,9	0,4	6,6	5,0	6,7	0,6	6,7	(0,3)	4,6
8 – 16	16	7,0	0,9	3,3	2,3	3,6	0,9	3,6	0,7	2,4
16 – 24	24	4,3	1,0	1,7	1,2	2,1	0,9	2,1	0,9	1,0
24 – 32	32	3,2	1,0	1,0	0,6	1,5	0,9	1,5	0,8	0,6
32 – 40	40	2,6	1,0	0,7	0,4	1,2	0,8	1,2	0,8	0,4
40 – 60	60	5,0	2,2	0,9	0,5	2,2	1,9	2,2	1,8	0,4
60 und mehr		11,3	5,5	1,3	0,6	4,5	4,2	4,5	4,2	0,3
Insgesamt		49,1	12,0	17,7	12,5	24,4	10,3	24,4	9,5	11,5

davon:

Haupterwerbsbetriebe

unter 2	2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-
2 – 8	8	0,9	(0,3)	(0,2)	(0,1)	0,4	(0,3)	0,4	(0,3)	(0,1)
8 – 16	16	1,7	0,8	(0,3)	(0,1)	0,8	0,7	0,8	0,7	(0,1)
16 – 24	24	1,9	1,0	0,3	(0,1)	0,9	0,8	0,9	0,8	(0,1)
24 – 32	32	1,9	0,9	0,3	(0,1)	0,9	0,8	0,9	0,8	(0,1)
32 – 40	40	1,8	0,9	0,2	(0,1)	0,8	0,8	0,8	0,7	(0,1)
40 – 60	60	4,2	2,1	0,5	0,2	1,8	1,8	1,8	1,7	0,1
60 und mehr		11,1	5,5	1,2	0,5	4,4	4,2	4,4	4,1	0,3
Zusammen		23,4	11,6	2,9	1,4	10,1	9,3	10,1	9,1	0,9

Nebenerwerbsbetriebe

unter 2	2	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0	(0,0)	0,0	(0,0)	1,8
2 – 8	8	0,9	(0,3)	0,2	0,1	0,4	0,3	0,4	(0,3)	4,5
8 – 16	16	1,7	(0,8)	0,3	0,1	0,8	(0,7)	0,8	(0,7)	2,3
16 – 24	24	1,9	(1,0)	0,3	0,1	0,9	(0,8)	0,9	(0,8)	0,9
24 – 32	32	1,9	(0,9)	0,3	0,1	0,9	(0,8)	0,9	(0,8)	0,5
32 – 40	40	1,8	(0,9)	0,2	0,1	0,8	(0,8)	0,8	(0,7)	0,3
40 – 60	60	4,2	2,1	0,5	0,2	1,8	1,8	1,8	1,7	0,2
60 und mehr		11,1	(5,5)	1,2	(0,5)	4,4	(4,2)	4,4	(4,1)	0,1
Zusammen		25,7	0,5	14,8	11,2	14,3	1,0	14,3	0,4	10,7

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro.

13. (302 R) Beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen
und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
in 1 000

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Im Betrieb beschäftigt				Betriebsinhaber				
	insgesamt	vollbe- schäftigt	und in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	vollbe- schäftigt	im Betrieb		in anderer Erwerbs- tätigkeit
			zusammen	vollbe- schäftigt			zusammen	vollbe- schäftigt	
	Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Insgesamt

Insgesamt	49,1	12,0	17,7	12,5	24,4	10,3	24,4	9,5	11,5
davon:									
Ackerbau	6,7	1,3	3,1	2,3	3,6	1,2	3,6	1,1	2,2
Gartenbau	1,2	0,6	0,2	0,1	0,6	0,5	0,6	0,5	0,1
Dauerkulturen	22,2	5,6	7,2	4,9	10,4	4,7	10,4	4,3	4,3
Futterbau	12,4	2,6	5,1	3,8	6,7	2,3	6,7	2,1	3,6
Veredlung	0,2	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	2,2	0,8	0,5	(0,4)	1,0	0,6	1,0	0,6	0,3
Viehhaltungsverbund	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,1)
Pflanzenbau-Viehhaltung	4,1	1,0	1,5	1,0	1,9	0,8	1,9	0,8	1,0

davon:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen	23,4	11,6	2,9	1,4	10,1	9,3	10,1	9,1	0,9
davon:									
Ackerbau	2,5	1,2	0,4	0,2	1,2	1,1	1,2	1,0	0,1
Gartenbau	1,1	0,6	(0,1)	(0,0)	0,5	0,5	0,5	0,5	(0,0)
Dauerkulturen	11,0	5,5	1,3	0,6	4,7	4,3	4,7	4,2	0,4
Futterbau	4,9	2,5	0,6	0,3	2,1	2,0	2,1	1,9	0,2
Veredlung	0,1	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	1,5	0,8	0,2	(0,1)	0,7	0,6	0,7	0,6	(0,1)
Viehhaltungsverbund	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	2,1	0,9	0,3	(0,1)	0,8	0,8	0,8	0,7	(0,1)

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen	25,7	0,5	14,8	11,2	14,3	1,0	14,3	0,4	10,7
davon:									
Ackerbau	4,2	(0,1)	2,7	2,1	2,4	(0,2)	2,4	(0,1)	2,1
Gartenbau	0,2	(0,0)	0,1	0,1	0,1	(0,0)	0,1	(0,0)	0,1
Dauerkulturen	11,1	0,2	5,9	4,3	5,7	0,4	5,7	0,1	3,9
Futterbau	7,4	(0,1)	4,5	3,5	4,6	(0,3)	4,6	(0,1)	3,4
Veredlung	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	(0,6)	(0,0)	(0,4)	(0,3)	0,3	(0,0)	0,3	(0,0)	(0,3)
Viehhaltungsverbund	(0,1)	-	(0,1)	(0,1)	(0,1)	-	(0,1)	-	(0,1)
Pflanzenbau-Viehhaltung	2,0	(0,1)	1,2	0,9	1,1	(0,1)	1,1	(0,0)	0,9

14. (304 R) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung in 1 000

Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾	Ständig und nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte							
	insgesamt	männlich	ständige Arbeitskräfte				nichtständige Arbeitskräfte	
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt		zusammen	männlich
					zusammen	männlich		
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Personen							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt								
unter 2	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(0,1)
2 – 8	2,4	(1,5)	(0,6)	(0,4)	(0,1)	(0,1)	(1,8)	(1,1)
8 – 16	2,8	1,6	(0,7)	(0,4)	(0,2)	(0,1)	2,1	1,1
16 – 24	2,7	1,6	0,5	(0,3)	(0,2)	(0,1)	2,2	1,3
24 – 32	2,1	1,4	0,4	0,3	(0,2)	(0,1)	1,7	1,1
32 – 40	1,8	1,1	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	1,5	1,0
40 – 60	4,6	2,9	0,9	0,6	0,5	0,3	3,7	2,4
60 und mehr	42,6	26,5	6,3	4,2	4,0	3,3	36,3	22,3
Insgesamt	59,2	36,8	9,7	6,4	5,3	4,1	49,5	30,5
davon:								
Ackerbau	8,8	4,9	0,7	0,5	0,3	0,3	8,1	4,4
Gartenbau	15,1	8,3	1,7	0,8	1,1	0,7	13,4	7,5
Dauerkulturen	28,2	18,9	4,8	3,3	2,6	2,1	23,4	15,6
Futterbau	2,2	1,7	1,4	1,0	0,8	0,6	(0,8)	(0,7)
Veredlung	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	(0,0)	(0,1)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	4,0	2,3	0,4	0,3	0,2	0,2	3,6	2,1
Viehhaltungsverbund	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	0,6	0,5	0,5	0,3	0,2	0,2	(0,2)	0,1
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen								
unter 2	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	-	-	(0,2)	(0,1)
2 – 8	(1,7)	(1,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(1,6)	(1,0)
8 – 16	2,1	1,1	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	1,8	1,0
16 – 24	2,2	1,4	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	2,0	1,2
24 – 32	1,7	1,1	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	1,6	1,0
32 – 40	1,6	1,0	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	1,5	0,9
40 – 60	3,6	2,3	0,3	0,2	(0,1)	(0,1)	3,3	2,1
60 und mehr	26,6	17,5	1,8	1,3	1,0	0,8	24,9	16,3
Insgesamt	39,8	25,6	2,9	1,9	1,5	1,1	36,8	23,7
davon:								
Ackerbau	6,3	3,6	(0,2)	0,1	(0,1)	(0,1)	6,1	3,5
Gartenbau	8,7	5,4	0,7	0,3	0,4	0,3	8,0	5,1
Dauerkulturen	20,5	13,7	1,3	1,0	0,6	0,5	19,2	12,7
Futterbau	(1,1)	(0,9)	(0,4)	0,3	(0,3)	(0,2)	(0,7)	(0,7)
Veredlung	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	2,8	1,7	0,1	(0,1)	(0,0)	(0,0)	2,7	1,6
Viehhaltungsverbund	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	0,3	0,2	0,1	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,2)	(0,1)
von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:								
Haupterwerbsbetriebe								
Zusammen	36,0	23,3	2,8	1,8	1,5	1,1	33,2	21,5
Nebenerwerbsbetriebe								
Zusammen	3,8	2,3	(0,2)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	3,6	2,1
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft								
Zusammen	18,1	10,4	6,1	4,0	3,3	2,7	12,1	6,5
Betriebe der Rechtsform juristische Person								
Zusammen	1,3	0,8	(0,7)	0,5	(0,5)	0,3	0,6	0,3

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro.

15. (305 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standarddeckungsbeitrages in 1 000

Standarddeckungsbeitrag von ... EGE ¹⁾		Betriebliche Arbeitsleistung								
		insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der ständig und nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte			
			zusammen	vollbeschäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige zusammen	darunter vollbeschäftigt	nichtständige
		zusammen			vollbeschäftigt					
AK - Einheiten										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt										
unter	2	0,7	0,7	(0,0)	0,4	0,3	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0,0
2 -	8	3,0	2,7	0,4	1,3	1,0	(0,3)	(0,2)	(0,1)	(0,1)
8 -	16	3,0	2,4	0,9	0,9	0,6	(0,6)	(0,4)	(0,2)	(0,2)
16 -	24	2,5	1,9	1,0	0,5	0,3	0,5	0,3	(0,2)	0,2
24 -	32	2,1	1,6	1,0	0,3	0,2	0,4	0,2	(0,2)	0,2
32 -	40	1,8	1,5	1,0	0,2	0,1	0,4	(0,1)	(0,1)	0,2
40 -	60	4,2	3,0	2,2	0,3	0,1	1,2	0,6	0,5	0,6
60 und mehr		19,4	7,3	5,5	0,4	0,1	12,0	5,0	4,0	7,0
Insgesamt		36,7	21,2	12,0	4,3	2,8	15,5	6,9	5,3	8,6
davon:										
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen										
unter	2	0,7	0,7	(0,0)	0,4	0,3	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
2 -	8	2,9	2,7	0,4	1,3	1,0	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
8 -	16	2,8	2,4	0,9	0,9	0,6	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,2)
16 -	24	2,3	1,9	1,0	0,5	0,3	0,3	(0,1)	(0,1)	0,2
24 -	32	1,9	1,6	1,0	0,3	0,2	0,3	(0,1)	(0,1)	0,2
32 -	40	1,7	1,5	1,0	0,2	0,1	0,3	(0,1)	(0,0)	0,2
40 -	60	3,7	3,0	2,2	0,3	0,1	0,7	0,2	(0,1)	0,5
60 und mehr		13,2	7,3	5,5	0,4	0,1	5,8	1,3	1,0	4,5
Insgesamt		29,2	21,2	12,0	4,3	2,8	8,0	2,0	1,5	6,0
von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:										
Haupterwerbsbetriebe										
unter	2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
2 -	8	0,6	0,5	(0,3)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)
8 -	16	1,3	1,1	0,8	(0,1)	(0,0)	(0,3)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
16 -	24	1,6	1,3	1,0	(0,1)	(0,0)	0,3	(0,1)	(0,1)	0,2
24 -	32	1,5	1,3	0,9	(0,1)	(0,0)	0,3	(0,1)	(0,1)	0,2
32 -	40	1,4	1,2	0,9	0,1	(0,0)	0,3	(0,1)	(0,0)	(0,2)
40 -	60	3,4	2,7	2,1	0,1	0,1	0,7	0,2	(0,1)	0,5
60 und mehr		13,1	7,3	5,5	0,4	0,1	5,8	1,3	1,0	4,5
Insgesamt		22,9	15,3	11,6	1,0	0,3	7,7	2,0	1,5	5,7
Nebenerwerbsbetriebe										
unter	2	0,7	0,7	(0,0)	0,4	0,3	(0,0)	-	-	(0,0)
2 -	8	2,2	2,2	(0,0)	1,3	1,0	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)
8 -	16	1,4	1,4	(0,1)	0,8	0,6	(0,1)	(0,0)	-	(0,1)
16 -	24	0,7	0,7	(0,1)	0,4	0,3	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
24 -	32	0,4	0,4	(0,1)	0,2	0,1	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
32 -	40	0,3	0,3	(0,1)	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
40 -	60	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
60 und mehr		0,1	0,1	(0,0)	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Insgesamt		6,2	5,9	0,5	3,3	2,4	0,3	(0,1)	(0,0)	0,3
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft										
Zusammen		X	X	X	X	X	6,9	4,3	3,3	2,5
Betriebe der Rechtsform juristische Person										
Zusammen		X	X	X	X	X	0,7	(0,6)	(0,5)	0,1

1) Europäische Größeneinheit: 1 EGE entspricht 1 200 Euro.

16. (305 R) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Rechtsformen, sozialökonomischen Betriebstypen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung
in 1 000

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebliche Arbeitsleistung								
	insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der ständig und nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte			
		zusammen	vollbe- schäftigt	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige zusammen	darunter vollbe- schäftigt	nicht- ständige
				zusammen	vollbe- schäftigt				
	AK - Einheiten								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt									
Insgesamt	36,7	21,2	12,0	4,3	2,8	15,5	6,9	5,3	8,6
davon:									
Ackerbau	4,9	2,6	1,3	0,8	0,5	2,3	0,5	0,3	1,8
Gartenbau	4,7	0,8	0,6	0,0	0,0	3,9	1,4	1,1	2,5
Dauerkulturen	16,5	9,6	5,6	1,7	1,0	6,8	3,3	2,6	3,5
Futterbau	6,1	5,0	2,6	1,2	0,8	1,1	1,0	0,8	0,1
Veredlung	0,2	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	0,1	0,1	0,0	(0,0)
Pflanzenbauverbund	2,0	1,1	0,8	0,2	(0,1)	0,9	0,3	0,2	0,6
Viehhaltungsverbund	(0,2)	0,2	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	2,2	1,8	1,0	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	(0,0)
davon:									
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen									
Zusammen	29,2	21,2	12,0	4,3	2,8	8,0	2,0	1,5	6,0
davon:									
Ackerbau	4,1	2,6	1,3	0,8	0,5	1,5	(0,2)	(0,1)	1,4
Gartenbau	2,6	0,8	0,6	0,0	0,0	1,8	0,5	0,4	1,2
Dauerkulturen	13,3	9,6	5,6	1,7	1,0	3,7	0,9	0,6	2,8
Futterbau	5,3	5,0	2,6	1,2	0,8	(0,4)	(0,3)	(0,3)	0,1
Veredlung	0,1	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	1,6	1,1	0,8	0,2	(0,1)	0,5	0,1	(0,0)	0,4
Viehhaltungsverbund	0,2	0,2	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbau-Viehhaltung	1,9	1,8	1,0	0,4	0,3	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)
von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:									
Haupterwerbsbetriebe									
Zusammen	22,9	15,3	11,6	1,0	0,3	7,7	2,0	1,5	5,7
davon:									
Ackerbau	3,1	1,6	1,2	0,1	(0,0)	1,5	(0,1)	(0,1)	1,4
Gartenbau	2,5	0,8	0,6	(0,0)	(0,0)	1,8	0,5	0,4	1,2
Dauerkulturen	10,6	7,2	5,5	0,5	0,1	3,4	0,8	0,6	2,6
Futterbau	3,6	3,3	2,5	0,2	0,1	(0,4)	(0,3)	(0,3)	(0,1)
Veredlung	0,1	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Pflanzenbauverbund	1,5	1,0	0,8	(0,1)	(0,0)	0,5	0,1	(0,0)	0,4
Viehhaltungsverbund	0,1	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0,0
Pflanzenbau-Viehhaltung	1,4	1,3	0,9	0,1	(0,0)	0,1	0,1	(0,0)	(0,0)
Nebenerwerbsbetriebe									
Zusammen	6,2	5,9	0,5	3,3	2,4	0,3	(0,1)	(0,0)	0,3
davon:									
Ackerbau	1,0	1,0	(0,1)	0,6	0,5	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Gartenbau	0,1	0,1	(0,0)	0,0	0,0	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Dauerkulturen	2,7	2,5	0,2	1,3	0,9	0,2	(0,0)	(0,0)	0,2
Futterbau	1,7	1,7	(0,1)	1,0	0,7	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Veredlung	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	-	-	(0,0)
Pflanzenbauverbund	0,2	0,2	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	-	-	(0,0)
Viehhaltungsverbund	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)	(0,0)	-	-	-	-
Pflanzenbau-Viehhaltung	0,5	0,5	(0,1)	0,3	0,2	(0,0)	(0,0)	-	(0,0)
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft									
Zusammen	X	X	X	X	X	6,9	4,3	3,3	2,5
Betriebe der Rechtsform juristische Person									
Zusammen	X	X	X	X	X	0,7	(0,6)	(0,5)	0,1